



25.10.2024

Kundeninformation

„GEPA Rosinen 250g“ für ÖKO-TEST insgesamt „befriedigend“

Getestete Rosinen sind Auslaufware. Ab Mitte 2025 ausschließlich Bio-Produkt im Sortiment

Liebe Kund*innen,

ÖKO-TEST hat für die aktuelle November-Ausgabe (bundesweites Erscheinungsdatum: 24.10.2024) 24 Rosinen-Produkte im Hinblick auf Inhaltsstoffe untersucht, darunter auch neun Bio-Produkte. ÖKO-TEST hat dabei schwerpunktmäßig Inhaltsstoffe, Pestizidrückstände und Chlorat sowie Verpackungen analysiert.

Zusammen mit einem anderen Produkt liegen unsere „GEPA Rosinen 250g“ (Artikel-Nr. 8910560) mit Gesamtnote „befriedigend“ im Mittelfeld. ÖKO-TEST: „Ein Drittel der Rosinen in unserem Test fallen durch.“ Sieben Produkte wurden mit „ungenügend“ bewertet (darunter ein Bio-Produkt), ein Bio-Produkt erhielt die Note „mangelhaft“. Achtmal wurde Note „sehr gut“ vergeben, unter anderem für sechs Bio-Produkte, sechsmal Note „gut“ (darunter ein Bio-Produkt).

ÖKO-TEST hat sich bei der Untersuchung vor allem auf Pestizid-Rückstände fokussiert und setzt damit eigene, deutlich strengere Kriterien für Pestizid-Rückstände als der Gesetzgeber.

Wir setzen uns mit der Meinung der ÖKO-TEST-Redaktion und dem Feedback von Kund*innen intensiv auseinander. Deshalb gehen wir im Folgenden näher auf die Argumente ein.

Unser Fazit:

- Das Produkt entspricht allen lebensmittelrechtlichen Vorgaben und ist damit voll verkehrsfähig, was ÖKO-TEST durch Testurteil Inhaltsstoffe „befriedigend“ letztlich selbst bestätigt.
- Testergebnis „Weitere Mängel“ wurde mit „sehr gut“ bewertet.
- Für Rosinen gibt es keine gesondert festgelegten Grenzwerte, sondern für Höchstgehalte werden die Tafeltrauben (Frischware) zur Beurteilung herangezogen.

In der Regel wird bei Rosinen ein Trocknungsfaktor von 5 für die Berechnung verwendet, denn die Trocknung der Trauben bewirkt eine stärkere Konzentrierung der Rückstandsgehalte. Wasser wird als Bestandteil entzogen, deshalb fallen die Spuren vom Verhältnis her stärker ins Gewicht.

- Wie ÖKO-TEST selbst schreibt, kann der Nachweis von Mehrfach-Rückständen verschiedene Ursachen haben, z.B. durch Anwendung von Wirkstoffen gegen unterschiedliche Krankheiten und Insekten, durch Kontakt mit kontaminierten Produkten bei Lagerung, Transport oder durch Abdrift von benachbarten Anbauflächen über Wind.
- Sehr niedrige Werte kann man lediglich von Bio-Produkten erwarten.
- Unabhängig von der Untersuchung wird das Produkt im nächsten Jahr – wie schon länger geplant – durch ein Bioprodukt ersetzt. Die Bio-Umstellung ist im vollen Gange, wie auch in der ÖKO-TEST-Ausgabe unter Fußnote 6) angeführt wird.

Das Ergebnis zu Pestizid-Spuren im Detail:

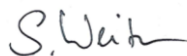
Der Nachweis von mehreren Pestizidrückständen in Spuren war hier der Grund für die Abwertung von ÖKO-TEST um zwei Stufen. Auch wenn die Rosinen kein Bio-Produkt sind, gehen die Mitglieder von Mifruta sehr bedacht mit ihren Pflanzen um. Doppelte Analyse der Rosinen und Beachtung potenzieller Pestizidrückstände sind für uns selbstverständlich. Eine von uns angestrebte Umstellung auf Bio-Anbau war aufgrund der besonderen Lage der Anbauflächen nicht realisierbar. Eine unkontrollierbare Abdrift durch benachbarte Felder kann auch bei Bioanbau nie zu 100 Prozent ausgeschlossen werden.

Das konventionell angebaute Produkt wird noch voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres im Handel sein und dann – wie angekündigt – durch ein Bioprodukt ersetzt.

Allgemein arbeiten wir selbstverständlich ständig daran, die Qualität unserer Produkte auf allen Ebenen zu optimieren, um unseren hohen Ansprüchen und Ihren Erwartungen gerecht zu werden. Ihr Vertrauen ist uns sehr wichtig!



Dr. Peter Schaumberger
Geschäftsführer
Marke und Vertrieb



Simone Weitermann
Leiterin
Qualitätssicherung



Brigitte Frommeyer
Pressereferentin